

WELTDACHVERBAND



DER DONAUSCHWABEN

Weltdachverband der Donauschwaben
Goldmühlestr. 30 • D-71065 Sindelfingen

Heimatortsgemeinschaft Mramorak
Herrn Vorsitzenden
Peter Zimmermann
Hohenzollernring 65
72160 Horb – Bildechingen

**Präsident
Josef Jerger**

✉ Anebosstr. 7
D-67065 Ludwigshafen
☎ +49 621 575 876
☎ +49 621 529 7822
✉ jerger.josef@t-online.de

22. 08. 2007

Lieber Landsmann Zimmermann,
Liebe Landsleute aus Mramorak

Für die Einladung zur Einweihung der Gedenkstätte in Bawanischte darf ich mich herzlich bedanken. Mit Bedauern muss ich ihnen mitteilen, dass ich derzeit eine so lange Reise nicht antreten kann. Ich bitte sie um ihr Verständnis, wenn ich nur in Gedanken und nicht persönlich an der für uns alle so wichtigen Gedenkveranstaltung teilnehmen werde.

Grusswort

Mit der Errichtung der Gedenkstätte in Bawanischte, geben sie, ihren auf dem Schinderplatz ermordeten und verscharrten Familienangehörigen, unseren Landsleuten, ihre im Leben verweigerte Menschenwürde wieder zurück. Vermeintlich namenlose unschuldige Opfer haben wieder ein Antlitz, dürfen beim Namen genannt werden.

Man sagt: Gottes Mühlen mahlen langsam aber gerecht. Die an ihren Familienangehörigen, Freunden und Verwandten Schuldiggewordenen, werden / wurden auf dieser Welt nicht für ihre abscheulichen Taten zur Verantwortung herangezogen. Sühnen werden sie, wenn sie vor einem höheren Richter als den Menschen stehen, denn dort werden sich auch Atheisten verantworten müssen.

Dass nach so vielen Jahrzehnten ein sichtbares Zeichen des Gedenkens für ihre / unsere Opfer aus Mramorak gesetzt werden konnte ist Ihnen, Herr Zimmermann, Ihren Landsleuten und vor allem auch den verantwortlichen Bürgern von Bawanischte und Mramorak zu verdanken.

Gelegentlich sagte man mir „die orthodoxen Christen achten ganz besonders ihre toten, deren Ruhestätten, dies gelte auch für die auch für die Toten anderer Glaubensgemeinschaften“. In der Zeit des zu Ende gehenden Zweiten Weltkrieges und den Jahren danach herrschte Anarchie und Gottlosigkeit unter einem Teil unserer ehemaligen Nachbarn, andere wurden eingeschüchtert und getrauten sich nicht öffentlich zu ihrem Glauben zu stehen. Sie waren von einer Ideologie geblendet, verführt und geknechtet.

Dass sich nach Jahrzehnten ein Umdenkungsprozess zum Positiven einstellte, dass man bereit ist auch eine grauenvolle Vergangenheit aufzuarbeiten, gibt Hoffnung auf ein friedvolles Nebeneinander und Miteinander.

In Erfurcht gedenken wir, gedenke ich der in Bawanischte und an anderen Orten ruhenden unschuldigen Opfer der Donauschwaben.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei den verantwortlichen Personen in Bawanischte und Mramorak und bei ihnen, liebe Landsleute, für das Zeichen zu ehren unserer / ihrer unschuldigen Opfer, das auch ein Zeichen der Versöhnung sein soll.

In heimatlicher Verbundenheit

Unterschrift Josef Jerger, Präsident des Weltdachverbande der Donauschwaben